

15.06.2022

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jugendamt**

feelok – Präventionsprojekt des bwlv

Beschlussvorlage

| Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus | Zuständigkeit |
|----------------------|------------|-----------------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 05.07.2022 | öffentlich | Kenntnisnahme |

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellung der Gesundheitsplattform feelok.de und den Bericht des bwlv über die geplante Umsetzung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

feelok.de ist ein internetbasiertes Programm zur Gesundheitsförderung und Prävention für Jugendliche, das vom bwlV koordiniert wird. RADIX in der Schweiz (feel-ok.ch), Styria vitalis in Österreich (feelok.at) und der bwlV in Deutschland (feelok.de) betreuen die Seite feelok.de in einem transnationalen Netzwerk.

Der bwlV koordiniert und generiert deutschlandweit die Themen und Inhalte von feelok.de und macht die Gesundheitsplattform in den baden-württembergischen Schulen, Berufsschulen sowie in der Jugendhilfe bekannt. Im Rahmen des Programms „Zukunftsland BW – Stärker aus der Krise“ fördert das Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration feelok.de und unterstützt die landesweite Etablierung in der schulischen Präventionsarbeit.

Schule spielt eine wichtige Rolle im Leben der Jugendlichen und ist ein geeigneter Ort für die Präventionsarbeit. Gesundheitsrelevante Themen sind speziell für Jugendliche aufgearbeitet und feelok.de erleichtert Schulen die Präventionsarbeit. Zahlreiche didaktische Unterlagen wie Tests, Videoclips, Quiz und Arbeitsblätter stehen zur Verfügung, die pädagogische Fachkräfte kostenlos herunterladen können, um sie in digitaler oder analoger Form einzusetzen.

Im Bereich Beratung erhalten Jugendliche und Eltern über die Plattform Informationen zu Beratungsangeboten vor Ort und weiterführenden Programmen und Links. Die Anwendung von feelok.de ist kostenlos und das Angebot frei von kommerzieller Werbung.

Die Präventionsfachkräfte der Fachstellen Sucht des bwlV unterstützen regional bei der Anwendung von feelok.de. Angeboten werden zum einen Multiplikatorenschulungen für den Umgang mit feelok.de und auf Nachfrage finden auch Suchtpräventionsworkshops an Schulen statt.

feelok, das war nicht das Grundgefühl vieler Jugendlicher in den letzten zwei Jahren. Die Pandemie hat aufgezeigt, wie wichtig Schule für Kinder und Jugendliche ist. Schulschließungen und Kontaktbeschränkungen veränderten massiv die Alltagsstruktur mit zum Teil gravierenden Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Deshalb nehmen die Schulen jetzt nicht nur das Schließen von Bildungslücken, sondern auch die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler noch mehr in den Blick. In der aktuellen Phase erfährt die schulische Gesundheitsförderung und Prävention verstärkte Aufmerksamkeit und von daher kommt die Umsetzung von feelok mit seinem präventiven und digitalen Angeboten zum richtigen Zeitpunkt.

Als erster Partnerlandkreis unterstützt das Jugendamt des Landkreises Waldshut feelok. Im Zuge der Partnerschaft wird die Gesundheitsplattform in regional bestehende Netzwerke aufgenommen. Über die Koordinationsstelle Schulsozialarbeit, den Kommunalen Suchtbeauftragten und den Suchthilfeverbund wird das digitale Angebot bekannt gemacht und in verschiedenen Arbeitskreisen soll feelok.de vorgestellt werden.

Das digitale Angebot versteht sich als universelle Prävention und deshalb ist es wichtig, dass Schule und Einrichtungen der Jugendhilfe bei Bedarf auch auf die Präventionsfachkräfte der Fachstelle Sucht zugehen, um bei erhöhtem Informations- und Unterstützungsbedarf Themen vertiefend zu behandeln. feelok etabliert und weit verbreitet könnte zu einer erhöhten Nachfrage an Präventionsangeboten der Beratungsstellen führen und das wechselseitige Wissen um die Kontaktmöglichkeiten könnte sich intensivieren. Eine praxisorientierte Unterstützung, wie sie über feelok erfolgt, trägt in jedem Fall zur Gesundheitsförderung und Prävention bei.

